

phönix rebootet

Coralie Josephine Spohr, 12, Nürnberg

es sieht nach nicht viel aus *** asche *** schwarzer staub *** ein paar verkohlte federn
*** der geruch von rauch *** hitze, die noch im stein steckt *** es knistert leise *** als
würde etwas unter der oberfläche noch denken *** doch unter der asche *** ruhen
formen, die man kaum erkennt *** spuren von flügeln *** ein bogen aus knochen ***
die idee eines schnabels *** fast nichts *** ein hauch von tier *** ein gedanke an feuer
*** ein staubkorn leben *** doch zusammen *** ja zusammen *** finden hitze und
atem wieder zueinander *** ein funke berührt einen anderen *** etwas regt sich unter
der oberfläche *** das herz erinnert sich *** es schlägt

repeat *** piep

der phönix bootet neu *** kein mythologischer reset *** sondern ein kernel-panik ***
ein bit kippt *** ein frame springt *** er stirbt *** ein zero *** er wird geboren *** ein
one *** kein sinn *** nur code *** jede flamme ein update *** jede asche ein rollback

der phönix ist kein held *** er ist ein loop *** ein ständiges forwarding *** ein reboot ***
ein cache, der nie leert *** kein fehler *** sondern endlosschleife *** ein stackoverflow
*** ein bug, der niemals gepatcht wird *** er ist ein protokoll *** ein phönix, der immer
wieder neu *** startet in einem netzwerk, das nie aufhört *** sich selbst zu befragen

repeat *** piep

es sieht nach nicht viel aus *** nur ein vogel auf einem stein *** die federn noch feucht
vom rauch *** er schüttelt den staub aus den flügeln *** harmlos *** das feuer wird
zurückkehren *** denn nichts dreht sich so zuverlässig *** wie dieses rad der flamme
*** asche *** und irgendwo lacht der vogel leise wissend *** dass jedes ende nur ein
atemzug vor dem nächsten flügelschlag *** wieder *** wieder ***

und so brennt er *** nicht für sinn *** sondern für die nächste version

repeat *** piep